



## CREWTREFFEN BERLIN 2010

Berlin, Berlin..... unter diesem Motto machten sich die Zippos auf zum Jubiläumstreffen in die alte Reichshauptstadt. In alter Tradition begrüßten sich alle bei einem Einlaufbier in der Restauration des Hotels „Am Borsigturm“ im Berliner Norden.



Dort wo einst in den Fabrikhallen der Borsigwerke u.a. Schiffsmotoren, Lokomotiven (z.B. Weltrekord-Lokomotive [der Baureihe 05](#) von 1935) gefertigt wurden, fanden die Zippos Quartier. Zum Ausruhen verblieb jedoch wenig Zeit, denn ein „Bayerischer Abend“ im Weihenstephan bedeutete zunächst das Berliner U-Bahnnetz zu testen. Mit U- und S-Bahn erreichten wir den Hackischen Markt. Mit einem kleinen Rundgang durch die Hackischen Höfe verschafften wir uns einen ersten Überblick über Cafes, Bars, die Galerien und Modegeschäfte in diesem riesigen Hofkomplex (mit 10.000 m<sup>2</sup> der größte in Europa). Zielstrebig ging es nun aber im „Weihenstephan“



in die historischen Gewölbekeller, wo die Zippos im Brunnenkeller, gut abgeschirmt vom übrigen Mob, die Genüsse des Freistaates Bayern in Ostberlin genossen.

Hier war der richtige Ort und Zeitpunkt, Beschlüsse zu fassen. Nachdem Lutz nochmals herzlich für die Übernahme der Zippo-Kasse gedankt wurde, erging der einstimmige Beschluß, dass ab 2011 der Beitrag auf **5 € pro Paar im Monat (60 € pro Jahr)** festgesetzt wird. Trotz der Erhöhung liessen es sich die Zippos

nicht nehmen, in fröhlicher Runde das Wiedersehen zu feiern.



Lutz mit ostpreußischen Anekdoten

Bei der doch etwas längeren Fahrt mit der U-Bahn zurück ins Hotel genehmigten sich die Zippos noch einen Absacker. Dabei blieb es aber nicht, denn punkt Mitternacht wurde ein Geburtstagslied angestimmt und das Geburtstagskind ließ es sich nicht nehmen, auf das neue Lebensjahr mit den Zippos anzustoßen.

Das die Zippos immer für eine Überraschung gut sind merkte das Geburtstagskind am frühen Morgen, dann pünktlich um 7 Uhr wurde an die Zimmertür solange geklopft bis er schließlich die Tür öffnete und eine Flasche Sekt mit einer Glückwunschkarte der Zippos entgegen nahm. Besser konnte der Tag nicht beginnen !

Der Samstag begann wie schon am Vortag mit ausgiebiger Fahrt in der U-Bahn zum Potsdamer Platz und dann zu Fuß zum Bendlerblock, dem 2. Dienstsitz des BMVg. Am Ehrenmal der Bundeswehr legten die Zippos eine Gedenkminute ein,



danach ging es mit kurzen Erläuterungen um den Bendlerblock zur „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“

Bei einer Führung durch die Gedenkstätte wurde vom Vortragenden eindrucksvoll über die Versuche berichtet, Hitler zu beseitigen, was in über 40 Attentatsversuchen nicht gelang. Im ehemaligen Dienstzimmer von Stauffenberg (Originalfußboden erhalten), konnte gedanklich nachvollzogen werden, welche Dramen sich am Abend des 20. Juli 1944 dort

abspielten. Die Zeit war leider viel zu kurz, um sich näher mit den ausgestellten Dokumenten und Bildern zu befassen.

Mit einem kurzen Fußmarsch erreichten wir eine Bushaltestelle, der Bus brachte uns zum imposanten Hauptbahnhof. Der eine oder andere konnte eine kurze Stärkung gut gebrauchen, bevor es zur Schiffsanlegestelle ging. Eine Stadtkernrundfahrt auf der Spree bei herrlichem Sonnenschein und einem kühlen Bier, das war so richtig nach dem Geschmack der Zippos.



Weiß-Blauer Himmel über Berlin – echtes Kaiserwetter

Nach einer kurzen Verschnaufpause im Hotel führte eine weitere Testfahrt mit der Berliner U-Bahn zur ehemaligen Stalinallee (heute Karl-Marx-Allee). Schnell noch um ein paar Häuserecken und schon waren die Zippos im Umspannwerk Ost, einer Stätte die sprichwörtlich unter Strom stand. Im Keller erwartete den Zippos eine Dinnershow vom feinsten.



## „Swing Cat Club“

**Das Quartett mit dem Big Band Sound  
bringt den Saal zum Toben...**

Mit einem Augenzwinkern und harmonischem Satzgesang im Gepäck, plaudern diese vier eleganten Herren über Liebe, Lust und Leidenschaft im Stil der 30er bis 50er Jahre.

...als A-cappella-Formation mit Gitarrenbegleitung und dynamisch „On Stage“ begeistern sie mit einem turbulentem Programm absolute Köstlichkeiten

Neben kulinarischen Donnerschlägen brachte die Band „Swing Cat Club“ die Zippos in Jubiläumstimmung. Lutz zeigte sein tänzerisches Können mit Nanni und

animierte die Zippos zu einer Tanzeinlage. Ein Geburtstagsständchen der Band auf Wunsch von Ute durfte nicht fehlen. Ein Abend der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

In rasanter Fahrt mit der U-Bahn (wir kannten uns nach den Testfahrten ja schon gut aus) erreichten wir den Borsigturm zu einem Abschlußtrunk.

Ein erlebnisreiches Zippo-Treffen fand am Sonntagmorgen ein viel zu frühes Ende, aber nach dem Treffen heißt vor dem Treffen und so reiche ich den Stab weiter an Hanne und Karl. Auch wenn es für die Zippos ein würdiges Jubiläumstreffen war, es gibt nichts was nicht noch zu toppen wäre. Für Hanne und Karl eine glückliche Hand bei der Planung für das Treffen in 2011 !

Euer Zippo Bernd